



Fotos: Ulrich Matthias

Die Lkw-Waage in Schorndorf benötigt kein Bedienpersonal. Im Hintergrund die schon mit Folie abgedeckte Deponie

Den Wiegeprozess automatisieren

Von der Anmeldung über die Kennzeichen- und Ladungserkennung bis zum Wiegen und der Lieferscheinausgabe – alles läuft automatisch.

Die Strabag Umwelttechnik GmbH betreibt in Schorndorf und Backnang 2 Deponien in denen der Lieferbetrieb bereits weitgehend automatisch abgewickelt wird. Das spart Kosten und erhöht die Flexibilität. Zum Einsatz kommt eine Wiegesoftware RW 65 der Rüdiger Wöhl GmbH.

Bei beiden Deponien handelt es sich um Rekultivierungsmaßnahmen, bei denen alte Müllkörper mit mehreren Abdeckschichten überzogen werden, die aus gering belastetem Material – etwa

von Abbrucharbeiten – bestehen. Darüber wird die Dichtung aufgetragen, die wiederum mit unbelasteten Rekultivierungsböden bedeckt wird. Für die einzelnen Schichten gelten unterschiedliche Anforderungen und jede Materiallieferung muss verlässlich dokumentiert werden.

Wie der vollautomatische Betrieb abläuft

„Bei der Eingangsprüfung müssen sowohl chemische und bodenmechanische

Messungen, wie auch optische Dokumentationen angefertigt werden“, erläutert Sebastian Heumüller, Bauleiter der Strabag Umwelttechnik für die Deponien in Schorndorf und Backnang. Letzteres wird bei der Wiegung automatisch vom Wiegesystem der RW 65 aus dem Hause Wöhl gesteuert. Während die erste Kamera das Kennzeichen erfasst, erstellt die zweite ein Bild von der Ladung. Beide Informationen werden von der Software automatisch verarbeitet und den jeweiligen Kunden,



Bauleiter Alexander Ghrim am Terminal, das hier auf einen Container aufgesetzt wurde



Die Wiegevorgänge können flexibel vom Laptop aus kontrolliert und bearbeitet werden



Die Ladung wird von oben optisch erfasst und auf dem Wiegeschein dokumentiert

Baustellen und Lieferanten zugeordnet.

Die Fahrer melden sich über einen QR-Code an der Selbstbediensäule an und müssen das eingescannte Kennzeichen bestätigen oder gegebenenfalls korrigieren. Die weitere Wiegung samt Ausgabe des Wiegescheins läuft vollautomatisch, ohne Unterstützung von Bedienpersonal. „Der Betrieb ohne Personal war für uns entscheidend“, sagt Heumüller, „wir haben mitunter Wochen, da wird von morgens bis abends angeliefert und an anderen Tagen gibt es immer mal wieder Leerlauf“. Im vollautomatischen Betrieb werden so unnötige Kosten vermieden, bei größtmöglicher Flexibilität.

Nach der Zweitwiegung (oder gleich nach einer Speicher-Tara-Wiegung) erhalten die Fahrer einen Ausdruck des Lieferscheins an der Bediensäule, an die

Kunden wird zeitgleich eine pdf versandt, mit Fotos der Eingangswiegung.

Theoretisch ist mit dem RW 65-System von Wöhrl ein 24/7-Betrieb möglich, in Schorndorf und Backnang wird dieser jedoch nicht realisiert. „Wir haben für die Entladung noch Raupe und Bagger im Einsatz, die müssen bedient werden“, erklärt Heumüller, „aber auch so sind wir mit dieser Software bedeutend flexibler und können für die Materialannahme ein größeres Zeitfenster bieten“. Immerhin bis zu 2.000 t am Tag können so verwogen, dokumentiert und deponiert werden.

Die Vorteile

Für den Betreiber bietet die RW 65 darüber hinaus eine Vielzahl von Auswertungsmöglichkeiten, beispielsweise nach bestimmten Fahrzeugen, Material oder Kunden. Die Daten können wahlweise als pdf oder im csv-Format exportiert werden. Der Versand der Wiegescheine erfolgt automatisch durch das System, wobei die Säule auch Schwankungen der Internetverbindung ausgleicht und gegebenenfalls auf ein stärkeres Signal wartet. Bis dahin werden die Daten lokal abgespeichert. (MAI/RED) ■

Die RW 65 Wiege- software im Überblick

- komplette Wiegesoftware für Industrie, Baustellen, Deponien, Sand-, Kies- und Schotterwerke,
- zur Wiegung von Fahrzeugen und Containern,
- mobiles Arbeiten dank browserbasierter Ausführung möglich,
- automatische Nummernschilderkennung (optional) mit einem Erfassungswert von bis zu 98 %,
- alternativ zu ANPR auch ID-Erstellung möglich,
- Ermittlung und Speicherung des Tara-Gewichts,
- Erfassung und Buchung von Fremdwiegungen,
- Firmendaten samt Logo können für Ausdruck des Wiegescheins hinterlegt werden,
- Versand der Auswertung jeder Wiegung per Email möglich und
- Unterschriften der Fahrer werden elektronisch erfasst.